

## ANLEITUNG STOP-MOTION-WORKSHOP

Im Rahmen des Projekts „Gemeinsam FairHandeln“ wurden vier verschiedene Workshop-Typen erprobt. Um eine angemessene Betreuung zu gewährleisten, können jeweils acht bis zehn Jugendliche an einem Workshop teilnehmen bzw. ein Thema tiefergehend bearbeiten.

Im Stop-Motion-Workshop arbeiten die Schüler\*innen aus Regel- und Übergangsklassen gemeinsam an zwei Stop-Motion-Clips zu einem Themenschwerpunkt. Es können folglich unterschiedliche Aspekte des Themas in zwei Clips umgesetzt werden. Ziel des Workshops ist es aus dem Themenbereich eine Regel zu formulieren und diese für die anderen Schüler\*innen der Schule kreativ aufzubereiten.

### Zeitbedarf

6 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

### Medien und Material

Laptop/PC, Beamer, Lautsprecher, 5 Tablets alternativ auch Smartphones der Jugendlichen, davon 2 Tablets/Smartphones mit Stop-Motion App (Stop Motion Studio (iOS, Android, Windows), iMotion (iOS) oder Clayframes (Android)), ggf. 2 externe Mikrophone, entsprechende Kabel/Adapter, ggf. 2 Stative mit Tablet-/Smartphonehaltern, Flipchart, Moderationskarten, Permanentmarker oder Tafel und Kreide, Bastelmaterialien

### Gruppengröße

8 bis 10 Jugendliche beschäftigen sich je Workshop mit einem Thema/einer Regel (1 Lehrkraft, ggf. mit Unterstützung)

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<b>HINWEIS</b> Im Vorfeld des Workshops werden die Workshop-Gruppen von den Lehrkräften eingeteilt. Insgesamt werden fünf Workshops zu je einem der fünf erarbeiteten Schwerpunktthemen angeboten. Pro Workshop/Thema kommen acht bis zehn Jugendliche – aus beiden Klassen gemischt – zusammen.			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematischer Einstieg mit Kurzinterview</li> <li>• Partnerarbeit, Plenum</li> </ul>	Anschließend finden sie sich in Zweiergruppen zusammen. Dabei bilden immer zwei Schüler*innen aus unterschiedlichen Klassen ein Team.  Die Schüler*innen stellen sich gegenseitig eine Frage zu ihrem Thema. Diese lautet: „Was fällt dir ein, wenn du an [das Thema] denkst?“ Dieses kurze Interview nehmen sie mit der Kamerafunktion eines Tablets/Smartphones auf und übertragen die Aufnahme anschließend auf einen Laptop/PC.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Tablet/Smartphone mit Übertragungskabel je Zweierteam</li> <li>• Laptop/PC</li> <li>• Beamer</li> <li>• Lautsprecher</li> </ul>	40 Min.

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematischer Einstieg mit Kurzinterview</li> <li>• <a href="#">Partnerarbeit</a>, <a href="#">Plenum</a></li> </ul>	<p>Im Plenum sehen sich die Schüler*innen ihre Interviewsequenzen über einen Beamer projiziert an. Fragen Sie in diesem Zusammenhang nach, wie sich die Schüler*innen fühlen, wenn sie sich selbst im Video sehen. Oftmals ist es sehr ungewohnt sich zu hören, insbesondere dann, wenn die Schüler*innen Deutsch als Zweitsprache erlernen.</p> <p><b>TIPP</b> Besonders gut eignen sich Tablets für Stop-Motion Projekte. Sollten diese nicht zur Verfügung stehen, können die Jugendlichen auch mit den eigenen Smartphones arbeiten. Dabei ist es wichtig, dass sie die Stop-Motion App (z. B. Stop Motion Studio (iOS, Android, Windows), iMotion (iOS) oder Clayframes (Android) etc.), mit dem gearbeitet werden soll, im Vorfeld installieren und das Gerät während des Workshops in den Flugmodus schalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Tablet/Smartphone mit Übertragungskabel je Zweierteam</li> <li>• Laptop/PC</li> <li>• Beamer</li> <li>• Lautsprecher</li> </ul>	40 Min.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideensammlung zum Themenschwerpunkt</li> <li>• <a href="#">Plenum</a></li> </ul>	<p>Im Plenum tragen die Schüler*innen zusammen, welche Ideen in den Videos genannt wurden und ergänzen diese um fehlende Aspekte. Die Überlegungen der Schüler*innen werden auf Moderationskarten oder an der Tafel aufgeschrieben. Da die Schüler*innen später noch auf ihre gesammelten Ideen zurückgreifen müssen, ist es wichtig, dass diese auch im weiteren Projektverlauf gut sichtbar sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderationskarten und Permanentmarker oder</li> <li>• Tafel und Kreide etc.</li> </ul>	15 Min.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Slogans</li> <li>• <a href="#">Plenum</a></li> </ul>	<p>Die Schüler*innen haben nun die Aufgabe einen eigenen Slogan zu entwickeln. Dafür überlegen sie zunächst gemeinsam, was ein Slogan ist und welche Werbeslogans sie kennen, z. B. „Haribo macht Kinder froh, und Erwachsene ebenso“, „Geiz ist geil“ etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderationskarten und Permanentmarker oder</li> <li>• Tafel und Kreide etc.</li> </ul>	30 Min.

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung eines Slogans</li> <li>Plenum</li> </ul>	<p>Anschließend versuchen sie einen geeigneten Slogan für ihren Themenschwerpunkt/ihre Regel zu formulieren. Dafür werden alle Ideen gesammelt und auf Moderationskarten/Flipchart/Tafel/... festgehalten. Die einzelnen Vorschläge werden zusammengetragen und noch nicht kommentiert oder kritisiert (Brainstorming). Da die Schüler*innen später noch auf ihre gesammelten Slogans zurückgreifen müssen, ist es wichtig, dass diese auch im weiteren Projektverlauf gut sichtbar sind.</p> <p><b>TIPP</b> Es ist eine ausgesprochen herausfordernde Aufgabe, einen Slogan zu entwickeln – insbesondere, wenn man eine Sprache nicht sicher beherrscht. Sollten den Schüler*innen keinerlei Slogans einfallen, greifen Sie die-sen Punkt zu einem späteren Zeitpunkt (z. B. nach der Pause oder nach dem folgenden Arbeitsschritt) nochmals auf. Oft reicht eine kurze Pause, damit die Ideen wieder sprudeln können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Moderationskarten und Permanentmarker oder</li> <li>Tafel und Kreide etc.</li> </ul>	30 Min.
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung einer Handlung</li> <li>Kleingruppen</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen teilen sich in zwei Gruppen auf. In jeder Gruppe arbeiten folglich vier bis fünf Schüler*innen aus verschiedenen Klassen zusammen. Jede Gruppe bekommt die Aufgabe, sich aus der Ideen-sammlung zum Themenschwerpunkt den Aspekt herauszugreifen, der ihnen am wichtigsten erscheint. Hierzu entwickeln sie eine kurze Clip-Idee, die sich in 30 – 60 Sekunden erzählen lässt. Zu Ihrer Idee wählen die Schüler*innen nun noch einen passenden Slogan aus der Sammlung aus.</p> <p><b>TIPP</b> Anregungen, welche Art von Clips im Rahmen dieses Workshops realisierbar sind, finden Sie unter <a href="https://perspektiven-werte-schule.jff.de">https://perspektiven-werte-schule.jff.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Moderationskarten und Permanentmarker oder</li> <li>Tafel und Kreide etc.</li> </ul>	30 Min.

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung des Filmdrehs</li> <li>Kleingruppen</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen bekommen eine kurze Einführung in die Stop-Motion App, mit der gearbeitet werden soll. Ihnen wird zudem das Grundprinzip von Stop-Motion erläutert: Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Für eine Sekunde Film werden zehn Aufnahmen benötigt.</p> <p>Die beiden Gruppen testen die App, indem sie einen Gegenstand bewegen und einzelne Fotos schießen. Nun fertigen sie alle Hintergründe und Requisiten für ihren Film an. Parallel werden Hintergrund und Aufnahmeposition des Tablets eingerichtet.</p> <p><b>GRUPPENINSZENIERTE SITUATION</b> Vielfältige Bastelmaterialien helfen Schüler*innen, kreativ tätig zu werden. Dazu gehören verschiedene Stifte, buntes Papier, ggf. Stoffe, Knete, Klebstoff, Scheren etc. zudem kleine Figuren, wie z. B. Playmobil-Figuren etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Tablets/Smartphones</li> <li>2 Stative, bestenfalls mit Tablet-/Smartphone-Haltern</li> <li>Stop-Motion-App: Stop Motion Studio (iOS, Android, Windows), iMotion (iOS) oder Clayframes (Android)</li> <li>Bastelmaterial</li> </ul>	45 Min.
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufnahmen für den Stop-Motion Clip</li> <li>Kleingruppen</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen nehmen ihren Stop-Motion-Film auf. Dabei müssen sie auf ein gutes Zusammenspiel achten. Eine Person drückt die Aufnahmetaste, eine Person achtet darauf, dass keine Hand im Bild zu sehen ist und die anderen bewegen die Gegenstände in sehr kleinen Schritten. Die Schüler*innen können sich mit ihren Rollen ggf. abwechseln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Tablets/Smartphones mit Stop-Motion Programm</li> <li>2 Stative, bestenfalls mit Tablet-/Smartphone-Haltern</li> </ul>	45 Min.

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachvertonung des Clips</li> <li>Kleingruppen</li> </ul>	<p>Die beiden Gruppen nutzen die Audio-Aufnahmefunktion der Stop-Motion App um ihren Clip live zu vertonen. Sie verteilen Rollen/Geräusche und nehmen die Tonspur so oft auf, bis sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.</p> <p><b>TIPP</b> Um eine höhere Tonqualität zu erreichen, lohnt es sich mit einem externen Mikrofon zu arbeiten. Bei der Tonaufnahme sollten Störgeräusche unbedingt vermieden werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Tablets</li> <li>ggf. 2 externe Mikrophone, entsprechendes Kabel/Adapter</li> <li>Kopfhörer</li> </ul>	45 Min.
<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswerten der Ergebnisse und Reflexion</li> <li>Plenum</li> </ul>	<p>Die beiden Gruppen übertragen die fertigen Clips auf einen Laptop/PC. Anschließend führen sie ihre Clips über den Beamer vor und geben sich Rückmeldung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Laptop/PC</li> <li>Beamer</li> <li>Lautsprecher</li> </ul>	15 Min.